



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Grundtlicher warhafftiger Bericht inn drey vnd dreissig
Conclusiones verfaßt/ Wie das die vermeinten
Euangelischen Predicanten/ nit allein von der letsten/
sonder auch von der Ersten Römischen vnnd ...**

Haidlauff, Sebastian

Gedruckt zů Jngolstatt

VD16 H 852

XXVIII. In der ersten Christlichen/ Römischen vnd Apostolischen Kirchen/
hat man auch Weichwasser vnnd geweicht Saltz gehabt vnd gebraucht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36929

Die ander Conclusion / von der gaislichen ewigen juncfrawschafft vnd keüschhait / das halten die Predicanten für vnrecht / was aber hergegen die erst Kirch für vnrecht gehalten / als gethorne gelübdt / der keüschait übertretten vnd brechen / das halten jetz die Predicanten für recht vnd güte / Ey wol hüpsche Euangelische mänlein / betrachte es ain jez wederer frummer vñ güthertziger Christ / nur bey im selber / ist derhalben nicht wahr / das sie die leüt wöllen bereden / sie lehren wie man in der ersten Christlichen Kirchen gelehrt hab.

Die dritt Erinnerung.

Für das dritt / hat er sich zü erinnern / das er noch in der ersten Kirchen ist / dan wie man in der ersten Kirchen Glübdt der keüschait für recht / vñ übertretung aber derselbigen für vnrecht / hat gehalten / also helt mans bey vns Catholischẽ noch wöllest dich derwegen von vnns nicht absünden / O frummer Christ / der du begerst sällig zü werden / damit du nicht nach des Schmidles verthail ein verstorben abgeschnitten Glied der Christlichen Kirchen werdest.

Ein Conclusion vom Weichwasser vnd geweyhtem Saltz.

XXVIII. In der ersten Christlichen Römischen vñ Apostolischen Kirchen hat man auch Weichwasser gehabt vñ gebraucht / des gleichen auch gweicht Saltz.

Diese Conclusion erweist vns 8 heilig Papst vñ Martyrer Alexand der fünffte Römisch Bischoff

gelübt/der Keüschait vnd Juncfrawschafft. >2

Bischoffe nach S. Petro/in seiner Ersten Epistel Al. rander
Epist. 1.
schier in der mit nachgehenden Worten: Aquam
sale conspersam populis benedicimus, ut ea cuncti as-
persi sanctificentur atq; purificentur, quod & omni-
bus sacerdotibus faciendum esse mandamus. Nam si
cinis vitulae aspersus sanguine populum sanctificabat
atq; mundabat: multo magis aqua sale aspersa diuinisq;
praecibus sacrata, populum sanctificat atq; mundat. Et
si sale asperso per Helisæum Prophetam sterilitas aquae
sanata est, quâto magis Diuinis praecibus sacratus, steri-
litate reru aufert humanaru, & coinquinos sanctificat
atq; mundat, & expurgat, & caetera bona multiplicat, &
insidias Diaboli auertit, & a phantasmatis uersutis ho-
minum defendit: Nam si tactu simbriae uestimenti sal-
uatoris saluos infirmos esse non dubitamus, quanto
magis uirtute sacrorum eius uerboru Diuinitus sacran-
tur elementa, quibus sanitatem corporis & animae hu-
mana percipit fragilitas. Das ist auff Teütsch: Wir
segnen vnnnd weyhen dem volck wasser mit Saltz
besprenget/auff dz alle/so damit gesprenget/geheis-
liget vnd gereiniget werden/welches wir auch alle
Priestern befelhe zuthun / den wann eines jungē kü-
lin aschen mit blüt besprenget das volck heiliget vn-
reiniget / wie vil mer heiliget vnnnd reiniget / das
volck wasser mit Saltz besprenget vnnnd mit Gött-
lichem gebett geweyhet? vnnnd wann mit bes-
sprengetem saltz durch den Propheten Helizæum die
vnfruchtbarkeit des wassers geheilet ist worden/
wie vil mer mit Göttlichem gebet geheiliget/nimbt
hinweck

Ein Conclusion vom Weichwasser/

hinweck die vnfruchtbarkeit der Menschlichen
dingen hailiget auch/ rainiget vnd purgieret die be-
fleckten/ vnd mehret die andere güter/ wendet ab die
heimlichen nachstellungen des Teüffels/ vnd be-
schützet vor der menschen zauberey. Dann so wir
nicht zweyffeln/ denn das die francken durch des
heylandts kleydtsamen anrüren/ seindt gesundt
worden/ wievil mehr werden die elementen durch
die krafft der heyligen wort/ auff Göttliche art
geweyhet vnd gesegnet/ durch wölche menschliche
schwachheit/ gesundtheit des leibs vnn der seelen
empfalet. Bey diser glaubwürdigen zeügnuß kan
auch ein kindt vmb sibem jar sehen vñ verstehn/ ja
greiffen/ das das Weichwasser/ vñ geweicht saltz
auch in der ersten Christlichen/ Röm. vñ Aposto-
lischen Kirchen im brauch seindt gewesen. Ja nicht
allein im brauch gewesen/ sonder es ist auch/ vñ
noch auff den heütigen tag bey vnns Catho-
lichen/ in der ersten Christlichen Kirchen gehalten/
geglaubt vnd gelehrt worden / das das Weich-
wasser vnd geweicht Saltz / ein besondere Göttli-
che krafft / durch wölche die menschen geheyliget
vnd gereiniget haben / wölche krafft vngeweyhet
wasser oder saltz nit haben. Wa will der vermeint
Canzler zu Tübingen/ Jacob Andree jetz hinauf/
wölcher das Weywasser vnd dergleichen stuck ein
Bäpstischen / verdampften Gottsdienst in seiner
Widerlegung in der vorred neñet. Erst ist er vber-
wisen/ das er vñnd seine Predicanten/ nicht allein
von

von der letzten / sonder auch von der ersten Römischen Kirchen ist abgewichen / wiewol er es häufig
 rig laugnet / in seiner widerlegung / wolt also gern den gemainen man bereden / als lehret er / wie man
 in der ersten Römischen Kirchen gelehrt hat / vnd dazü treibt in der yberhell spruch Pauli Ro. 1. Da
 er dem allmechtigen Gott dancket / das der Römisch Glaub in der ganzen welt verkündiget wirt.
 Aber es wirdt den Schmidle nichts helffen / er ist schon oft yberwisen von mir / das er vñ seine
 Predicanten nicht allein von der letzten / sonder auch von der ersten Römischen Kirchen / wölcher er sich
 fälschlich vñnd mit gesparter warheit rühmet / ist abgefallen. Denn so er der ersten Römischen Kir-
 chen kind vnd glid will sein / so muß er ye auch leh-
 ren vnd halten / wie man in der ersten Römischen Kirchen gelehrt vñnd gehalten hat / das aber ist
 ihm vnmöglich / das er es wahr mache / vnd be-
 weise / dieweil er gleich das widerspil lehrt vñnd
 helt / weder man in der ersten Römischen Kirchen gelehrt vnd gehalten hat. Wie schon oft vnd dick
 von mir erwisen worden. Doch wann sie Jacob Andree wider zü vnser Catholischen Kirchen be-
 gebe / möcht er sich alsdann mit der warheit be-
 rühmen / das er lehret vnd haltet / wie man in der
 ersten Römischen Kirchen gelehrt vñnd gehalten
 hat. Weil aber das nit beschicht / hat sich ein Christ
 abermals ettlicher ding hie züerinnern.

fol. 50.

Rom. 1.

Merck Pre-
dicant.

T Die

Die erst Erinnerung.

Zum ersten / hat er sich zuerinnern / dieweil die vermeinten Evangelische Predicanten / nit lehren wie man in der ersten Röm. Kirchen gelehrt hat / sonder tretten der offtgemelten ersten Röm. Kirchen lehr mit füßen / verspottens vnd verlachens wie oft angezeigt / so folget vnüberwindlich darauff / das die Predicanten nit allein von der letzten Röm. vñ Apostolischen Kirchen seind abgefallen / sonder auch von der ersten / vnd müssen demnach nach iren eignen Worten / verstorben / abgeschmizt / vñ glieder der Christlichen Kirchen sein vñ bleiben.

Die ander Erinnerung.

Zum andern / hat sich ein Christ hie zuerinnern / das die vermeinten Predicantē / wider mit falschen vñ ungehē / in dem sie allenthalben fürgeben / sie halten vñ lehren / wie man in der ersten Christlichen Kirchen gehalten vñ gelehrt hab. Dañ so dem also wär / vñ sie irem vatter T. nit nachschliessen / so müsten sie auch das Weichwasser vnd geweiht Salz mit der ersten Christlichen Kirchen passiren / vnd nit dermassen mit den Ketzerischen Geißlern vnd Lollarden verspotten vnd verdammen.

Die dritte Erinnerung.

Zum dritten / hat sich ein Catholischer Christ zuerinnern / ja zuerfrewen / das er in der Kirchen ist / in wölcher

in wölcher man helt vñ lehit / wie man in der erstē
Christlichen kirchen gehalten vñ gelehrt hat. Dāñ
wie man in der ersten kirchen Weichwasser vñ ge-
weicht Salz hat gehabt / also hat mans bey vns
noch. Derwegē wende dich von vns nit ab / damit
du nit nach des Predicantē selbs aigen sag / ein ver-
storben / abgeschnitten Glied der Christlichen Kir-
chen werdest.

Drey Conclutiones von den Tempeln
Gottes vnd seiner lieben Heyligen.

Die erst.

XXIX.

Das vnzalbarlich vil Tempel von den ver-
mainten Euangelischen zerissen / od sonst
verderbet sein / hat man sich darob hoch zu
ergern. Dife Conclusion beweist vns Christus
der Herz selbst / wölcher sie hoch ergerte ab den Ju- Matth. 21.
dischen Pfaffen / das sie allein in den Tempeln
kauffen vñd verkauffen / wie maint ihz / das er
sich geergert het / wann sie die Tempel gar einge-
wissen hetten / wie die wider Euangelischen Predi-
canten thün. Oder seindt der Jüdischen Tempel Luc. 21. in 37
besser gewesen / als die vnsern / die wir Christē sein / ans D. 2. und
auch Christo tag vnd nacht mit fasten vnd betten 1. Cor. 11.
darinnen dienen. Zum 2. ergert sich Christus aber-
mals Mar. 11. Dz man allein ein geschirz durch dē
tempel trüg. Wolts derhalbē durchauf nit leyden.
Also ergert sich der h. Paulus / das die Counthier 1. Cor. 11.

T ij auf